

100 Band

GEORG RUPPELT

Hundert Mal ediert –

Die Sonderbände der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie feiern ein großes Jubiläum

Der Beitrag gibt einen Überblick über 100 Ausgaben Sonderhefte (seit 2005 Sonderbände) der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie des Klostermann Verlages, Frankfurt am Main. Das erste Sonderheft erschien 1963 und widmete sich der Katalogisierung mittelalterlicher und neuerer Handschriften. Der 100. Sonderband erschien im Sommer 2010 und dokumentierte eine Tagung in Hamburg über Sammler und Bibliotheken. Die Reihe steht für aktuelle, komprimierte Information über Theorie und Praxis von Bibliotheken Deutschlands und gelegentlich auch anderer Länder. Viele Bände haben Hand- und Lehrbuchcharakter. Insgesamt gesehen sind sie ein Spiegel des Bibliothekswesens im letzten Drittel des 20. und im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Dies gilt insbesondere für die Dokumentation der Bibliothekartage bzw. Bibliothekskongresse seit 1973 bis zum 97. Bibliothekartag 2008 in Mannheim. Seit 1993 war Jürgen Hering Reihenherausgeber, seit 2005 zeichnet der Verfasser dieses Beitrags als Herausgeber verantwortlich.

The article provides a survey of the 100 »Special Issues« (re-titled »Special Volumes« in 2005) of the journal »Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie« published by Klostermann Publishing (Frankfurt am Main). The first issue appeared in 1963 and dealt with the cataloguing of manuscripts from the Middle Ages or later. The 100th issue, containing the proceedings of a conference for book collectors and libraries in Hamburg, appeared in the summer of 2010. The series is dedicated to providing current, concise information about library theory and practice in Germany and, occasionally, in other countries. Many issues have come to be treated as handbooks or textbooks. Taken as a whole they mirror the development of librarianship in the last third of the 20th century and the first decade of the 21st century. This is particularly true of the issues documenting the annual German library conferences between 1973 and 2008. Edited by Jürgen Hering from 1993–2004, the series has been under the editorship of the author of this article since 2005.

BIBLIOTHEKEN IN GEGENWART UND ZUKUNFT

»A. L. Samuel: »Bibliotheken mit richtigen Büchern wird es in den fortgeschrittenen Ländern nur noch in Museen geben, denn niemand würde mehr hingehen, um sich persönlich ein Buch auszuleihen. Das ganze schriftlich festgehaltene Wissen der Welt wird in einer Form niedergelegt sein, die mit Hilfe von Maschinen ablesbar ist.« Natürlich wird es im Gegensatz zum wissenschaftlichen Schrifttum weiterhin Bücher zur Besinnung, Bildung und Unterhaltung geben (wohl auch Volksbibliotheken, soweit noch ein Bedürfnis danach vorliegt), aber in der genauso untergeordneten Stellung wie unter der Herrschaft des gedruckten Buches die persönliche Schrift. Das Ende des Buchzeitalters aber wird gekommen sein. In einem Sammelband, in dessen Titel hinter diese Feststellung noch ein Fragezeichen gesetzt wird, kommt M. Nänny zu dem Ergebnis: »Um es geradeheraus zu sagen: das Buch muss abgeschafft werden!« (S. 7)

Dies schrieb Theodor Baumstark 1973 in seinem Beitrag »Bücher, Bibliotheken und Futurologie« im Sonderheft 16 der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB). Siebenunddreißig Jahre später erscheint die Nummer 100 der Sonderbände (so heißen die vormaligen Sonderhefte ab der Nummer 90) unter dem Titel »Sammler und Bibliotheken im Wandel der Zeiten«, und es geht darin um Büchersammlungen und Büchersammler in Geschichte und Gegenwart. Das erste, noch ungezählte Heft der ZfBB-Reihe erschien 1963 und hatte die »Katalogisierung mittelalterlicher und neuerer Handschriften« zum Thema. Mit diesen drei Beispielen lässt sich die Spannweite der Reihe allgemein umreißen: Es geht um das Bibliothekswesen der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit in all seinen Facetten. Das Erscheinen des 100. Sonderbandes soll einmal zum Anlass genommen werden, die Bedeutung dieses Zeitschriftenabteilers genauer in Augenschein zu nehmen.



Foto: Kandziora, GWLB

Georg Ruppelt

das Bibliothekswesen in all seinen Facetten



Abb. 1: Das erste Sonderheft der ZfBB-Reihe von 1963

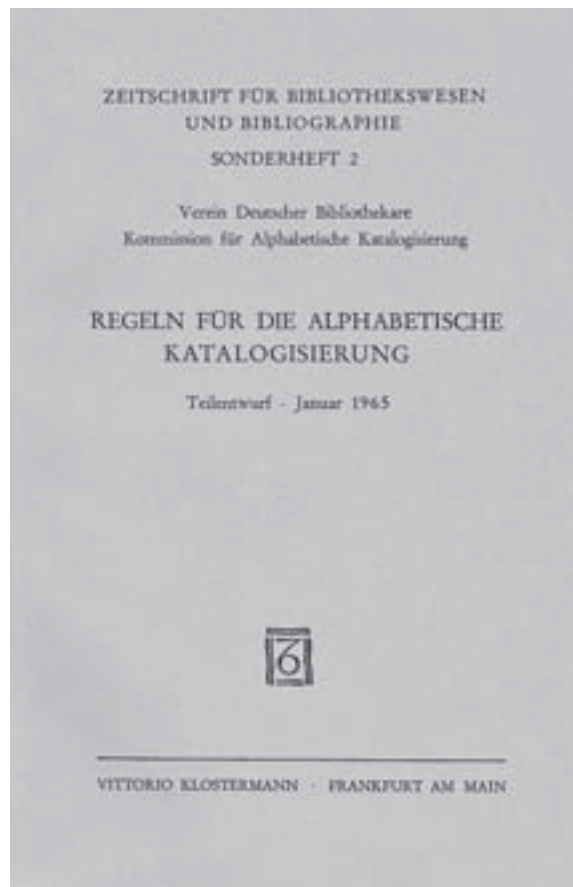


Abb. 2: Ein Standardwerk – das Sonderheft 2 aus dem Jahr 1965

100 BÄNDE SOLIDE INFORMATION

100 Bände in 47 Jahren zum Bibliothekswesen in einer Reihe ediert – das ist einmalig im deutschsprachigen Raum. Wie keine andere Publikationsform steht diese Reihe für aktuelle, komprimierte Information über Theorie und Praxis von Bibliotheken in Deutschland, aber auch Europas und gelegentlich auch anderer Länder. Viele Bände der Reihe haben Hand- und Lehrbuchcharakter, ihre Wirkung war und ist in der Regel nachhaltig, ihre Inhalte spiegeln Diskussionen, Forschungsergebnisse, Erfahrungen aus der Praxis und vieles andere mehr auf solide, korrekte und umfassende Weise wider – kurz: Die ZfBB-Sonderbände sind ein Spiegel des Bibliothekswesens der Bundesrepublik Deutschland im letzten Drittel des 20. und im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts.

Während in der ZfBB selbst und auch in anderen Zeitschriften die Verbreitung von aktuellen Informationen gleichsam »Monats- oder Vierteljahresaktualität« besitzt, sind in den Bänden der Reihe oft die Ergebnisse und die Erfahrungen von Diskussionen und Projekten zusammengefasst. Nicht selten haben sie abschließenden Charakter und stehen für Dauer und Nachhaltigkeit.

SPIEGEL DES BIBLIOTHEKSWESENS

Ein Spiegel des Bibliothekswesens sind vor allem die Dokumentationen der Bibliothekartage bzw. Bibliothekskongresse seit 1973 bis zum 97. Bibliothekartag 2008 in Mannheim. Mit diesem 96. Sonderband über Mannheim haben die Veranstalter der Bibliothekartage die Tradition aufgegeben, die Tagungsdokumentation in den ZfBB-Sonderbänden zu edieren.

Die Themen, welche die Fachwelt im Laufe der Jahre bewegten, sind in den Titeln der Tagungsbände, freilich in äußerster Verdichtung erkennbar, wenn auch natürlich das Spektrum der Tagungen ohne Ausnahme sehr viel facettenreicher war. Hier einmal die Tagungsthemen und Tagungsorte der Bibliothekartage:

- Bibliothekarische Kooperation. Aspekte und Möglichkeiten. Bibliothekskongress. Hamburg, 1973. Sonderheft 18.
- Organisation und Technik in Bibliotheken. Braunschweig, 1974. Sonderheft 21.
- Zentrale und kooperative Dienstleistungen im Bibliothekswesen. Konstanz, 1975. Sonderheft 22.
- Überregionale Literaturversorgung und Kostenrechnung in Bibliotheken. Münster, 1976. Sonderheft 24.
- Die wissenschaftliche Bibliothek 1977: Sacherschließung, Arbeitsplatz, Mitbestimmung, Ausbildung. Bremen, 1977. Sonderheft 26.
- Bibliotheken als Informationsvermittler. Stuttgart, 1978. Sonderheft 28.
- Zentrale Einrichtungen – Zentrale Dienste im Bibliothekswesen. Berlin, 1979. Sonderheft 29.
- Bibliotheken im Verbund. Arbeitsplätze und neue Techniken. Wuppertal, 1980. Sonderheft 32.
- Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken: Erschließung und Erhaltung. Regensburg, 1981. Sonderheft 34.
- Etat Kürzung und Öffentlichkeitsarbeit – Bibliotheken im Umbruch. Darmstadt, 1982. Sonderheft 38.
- Die gesellschaftspolitische Aufgabe der Bibliotheken – Gegenwartsprobleme und Zukunftsperspektiven. Hannover, Bibliothekskongress 1983. Sonderheft 40.
- Wege zur Neuen Bibliothek. Bielefeld, 1984. Sonderheft 41.
- Literaturversorgung in den Geisteswissenschaften. Trier, 1986. Sonderheft 43.
- Zur Internationalität wissenschaftlicher Bibliotheken. Oldenburg, 1986. Sonderheft 44.
- Lokale, regionale und überregionale Aufgaben wissenschaftlicher Bibliotheken. Augsburg, 1987. Sonderheft 46.
- Kultur – Buch – Bibliothek. 4. Deutscher Bibliothekskongress, 78. Deutscher Bibliothekartag. Berlin, 1988. Sonderheft 48.

- [Überlastprogramm, Modernisierung, EDV, ältere Bestände, Papierzerfall.] Bonn, 1989. Sonderheft 50.
- Bibliotheken in Europa. Saarbrücken, 1990. Sonderheft 53.
- Wissenschaftliche Bibliotheken im vereinten Deutschland. Kassel, 1991. Sonderheft 54.
- Bibliotheken in alten und neuen Hochschulen. Bochum, 1993. Sonderheft 55.
- Bibliotheken, Service für die Zukunft. 5. Deutscher Bibliothekskongress, 83. Deutscher Bibliothekartag. Leipzig, 1993. Sonderheft 58.
- Arbeitsfeld Bibliothek. 6. Deutscher Bibliothekskongress, 84. Deutscher Bibliothekartag. Dortmund, 1994. Sonderheft 59.
- Die Herausforderung der Bibliotheken durch elektronische Medien und neue Organisationsformen. Göttingen, 1995. Sonderheft 63.
- Ressourcen nutzen für neue Aufgaben. Erlangen, 1996. Sonderheft 66.
- Von Gutenberg zum Internet. 7. Deutscher Bibliothekskongress, 87. Deutscher Bibliothekartag. Dortmund, 1997. Sonderheft 68.
- Nur was sich ändert, bleibt. Frankfurt am Main, 1998. Sonderheft 75.
- Grenzenlos in die Zukunft. Freiburg im Breisgau, 2000. Sonderheft 77.
- Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen. Bielefeld, 2001. Sonderheft 81.
- Die Bibliothek zwischen Autor und Leser. Augsburg, 2002. Sonderheft 84.
- Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt. Düsseldorf, 2005. Sonderheft 89.
- Netzwerk Bibliothek. Dresden, 2007. Sonderband 92.
- Wissen bewegen. Bibliotheken in der Informationsgesellschaft. Mannheim, 2008. Sonderband 96.

BESONDERE THEMEN

Während die Dokumentationen der Bibliothekskongresse und Bibliothekartage in sich schon in nuce die Aufgaben, Erträge und Probleme des Bibliothekswesens der jeweiligen Gegenwart insgesamt abbilden, sind andere Bände Einzeldarstellungen zu bestimmten Bereichen des Bibliothekswesens. Von besonderer Bedeutung waren dabei immer die Übersichten zum Bibliotheksbau, die in der Regel voluminöse, reich bebilderte Bände waren, auf die die Bezeichnung Sonderheft nur schwerlich zutraf. 348 Seiten, 48 Abbildungen und zahlreiche Grundrisse enthielt bereits der von Gerhard Liebers, Franz-Heinrich Philipp und Gerhard Schlitt 1968 herausgegebene Band »Bibliotheksneubauten in der Bundesrepublik Deutschland 1945–1968« (Sonderheft 9).

Es folgten Sonderbände zum Bau:

- »Bibliotheksbau heute«, herausgegeben von Rolf Fuhlrott, 1981 (Sonderheft 33);
- »Bibliotheksneubauten in der Bundesrepublik Deutschland 1968–1983«, herausgegeben von Rolf Fuhlrott, Gerhard Liebers und Franz-Heinrich Philipp, 1983 (Sonderheft 39) und schließlich das einer besonderen Bibliotheksart gewidmete Sonderheft 85:
- »Landesbibliotheksbau in Deutschland, Österreich und der Schweiz. ... 1975–2002«, herausgegeben von Detlev Hellfaier, 2003.

Betrachtet man die Bilder von Bibliotheksneubauten in dieser Zeit und auch noch späteren Bau-Sonderbänden, so kann sich der Schreiber dieser Zeilen und Nichtarchitekt des subjektiven und möglicherweise auch ungerechten Seufzers nicht enthalten: Wie gleichförmig, langweilig und uninspiriert hat man doch in Deutschland über viele Jahrzehnte gebaut!

Regionalbibliotheken insgesamt standen zweimal als Themengeber auf den Titeln der Sonderhefte, nämlich 1971, herausgegeben von Wilhelm Totok und Karl-Heinz Weimann (Sonderheft 11) und 2000, herausgegeben von Bernd Hagenau (Sonderheft 78).

In der ersten Hälfte des Bestehens der Reihe entsprachen sieben Hefte dem letzten Wort des Zeitschriftentitels, der »Bibliographie«. Drei Bände hatten die Bibliographien zur deutschen Landesgeschichte und Landeskunde zum Gegenstand (erste Auflage 1967, zweite Auflage 1977, dritte Auflage 1997), hinzu kamen die über Jahrzehnte immer wieder ergänzte und erweiterte Bibliographie zum Bibliotheksrecht, der »Lansky«, sowie Bibliographien zu Slawistik, Romanistik und zur allgemeinen Bibliographikunde.

Zu den Standardwerken gehören auch die beiden Lexika über deutsche wissenschaftliche Bibliothekare (1925–1980 und 1948–1990), die vor allem mit dem Namen Alexandra Habermann verbunden sind und 1985 bzw. 2004 erschienen.

Drei Festschriften über bibliothekarische Verbände fassten Bibliotheks- und Verbandspolitik in regionalen und überregionalen Aktionsfeldern zusammen, so 1998 über den Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken (VdDB – er existiert nicht mehr) und im selben Jahr über den Deutschen Bibliotheksverband (dbv). 2000 erschien die zusammenfassende Würdigung des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen.

DIE LETZTEN ZEHN JAHRE

Im 21. Jahrhundert haben sich die Sonderbände häufig speziellen Themen zugewandt und dabei nicht nur den Bereich des Bibliothekswesens oft verlassen, sondern auch die Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern

Übersichten zum
Bibliotheksbau

Bibliographien zur deutschen
Landesgeschichte

Festschriften über bibliothekarische
Verbände



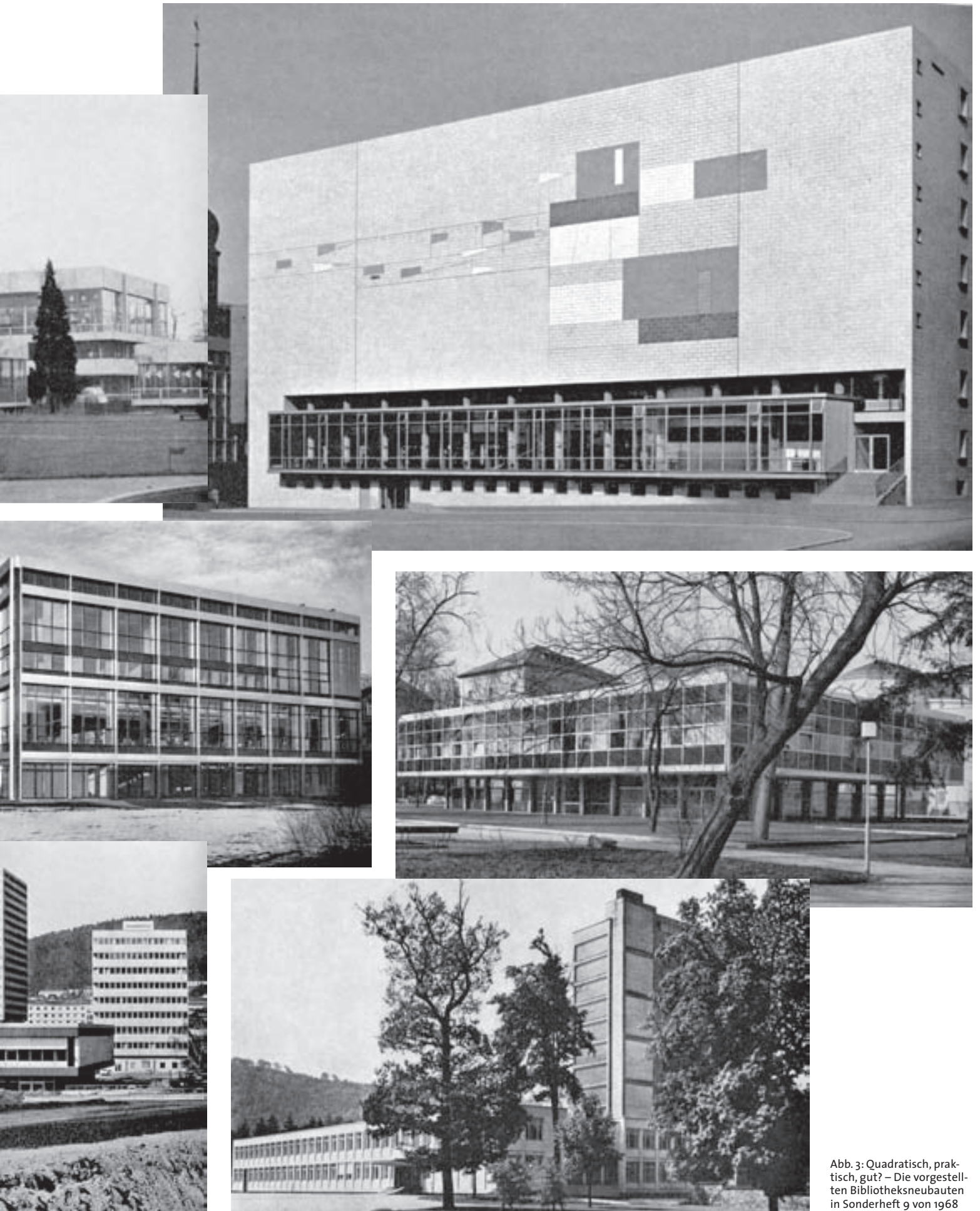


Abb. 3: Quadratisch, praktisch, gut? – Die vorgestellten Bibliotheksneubauten in Sonderheft 9 von 1968



Die ZFB in Berlin-Königsplatz 129



Der Große Lesesaal im ZFB-Bau vor der Zerstörung
Der Lesesaal nach dem Februar-Angriff 1945

Inwiefern kann der Großangriff vom 16. Dezember 1943 auf die Berliner Innenstadt, ausgeführt von 430 Flugzeugen der Royal Air Force, mit seinen weitreichenden Folgen für die Staatsbibliothek der Leitung des Hauses nicht ganz unerwartet gekommen sein. Dementsprechend rasch spricht Kröll, selbst er sich über das Ausmaß der Schäden halbwegs klar geworden, die sich daraus ergebenden Konsequenzen an. Er berichtet drei Wochen danach Georg Leyh, dem langjährigen Leiter der Bibliotheksabteilung: Zwar seien „die unmittelbaren Auswirkungen dieses Einschlags örtlich begrenzt. Durch die Druckwirkung ist jedoch das ganze Haus soweit in Mitleidenschaft gezogen worden, dass wir kaum den laufenden Betrieb hier fortsetzen könnten und im Augenblick auf der Suche sind, ihn an einem anderen Ort einzurichten.“¹ Unmittelbar danach, zwei Tage vor seinem 65. Geburtstag (11. Januar 1944), nennt Kröll den Angriff, den er ja im Keller des Hauses miterlebt hat, gar eine „Katastrophe“ für die Bibliothek und bespricht seinem Handlungsleiter Eberhard ausführlich die Wucht des Einschlags, der „un-

¹ T. 1, 44 Briefschreiben an Leyh, 18. Dez., Nach: Georg Leyh, S. 3.

Abb. 4: Zerstörung und Wiederaufbau – Seiten der wechselvollen Geschichte der Berliner Staatsbibliothek in Sonderheft 87, 2005



1947 Grundsteinlegung für den neuen ZFB-Bau 140

Hans Scharoun bei der Grundsteinlegung für den Neubau der Staatsbibliothek am 16. Oktober 1947

den notwendigen Erläuterungen versehen, einer besseren Leserschaft vor Augen zu führen.“⁴

Die rechtlichen und geschichtlichen Voraussetzungen, unter denen sowohl dieser Bau wie überhaupt die gesamte Arbeit der Stiftung Preussischer Kulturbesitz mit den Verhältnissen gewachsen und ihr reichhaltigstes inventarisierendes Einrichtungen und Sammlungen stehen, sind allgemein bekannt. Sie klingen in den Worten des Bundespräsidenten an, der in seiner Ansprache auf das vom Bundestag beschlossene Stiftungsgesetz hinweist, nach dessen § 3 die Stiftung „bis zu einer Neugestaltung nach der Wiedervereinigung die ihr übertragenen preussischen Kulturgüter für das deutsche Volk zu bewahren, zu pflegen und zu erklären“ habe und zugleich „verpflichtet ist, die auf sie übertragene, aus kriegsbedingten Gründen aus Berlin verlagerten Kulturgüter sobald zurückzuführen.“

⁴ Die folgenden Zitate, sowie anschließende, beziehen auf den Protokollentwurf der Vorstandssitzung, insbesondere in der Plenarsitzung der Stiftung PK.

Spezialthemen stoßen auf breites Interesse

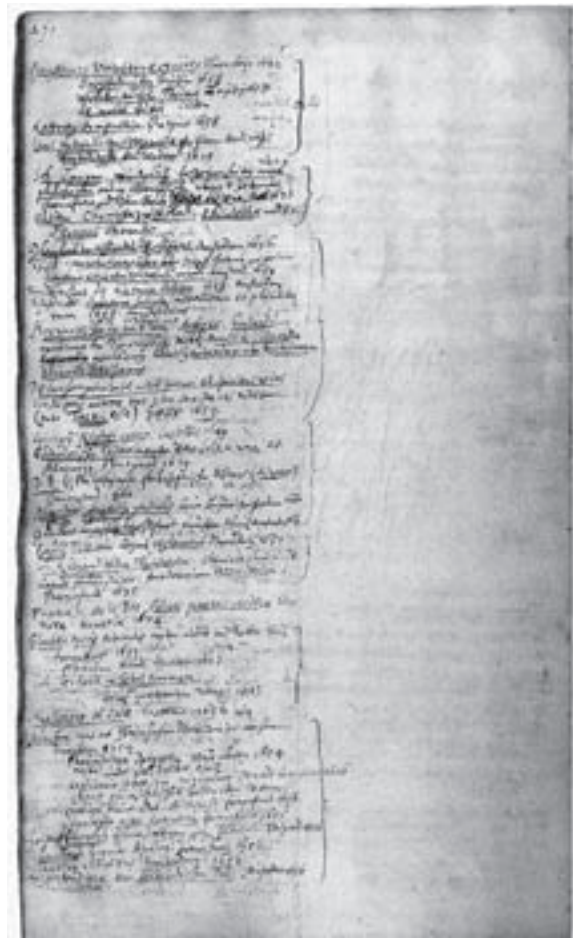


Abb. 5: Eine Inventarliste mit Katalognachträgen von Leibniz' Hand aus seiner Zeit als Hofbibliothekar in Hannover (Sonderband 95, 2008, S. 69)

und Interessenten außerhalb des Bibliothekswesens gefunden. Dies gilt etwa für die Bände zum NS-Raubgut, zu Restitutionsfragen, zu militärischen Büchersammlungen, zu Dichternachlässen oder auch einmal (erstaunlicherweise das erste Mal in dieser Reihe) zu Gottfried Wilhelm Leibniz. Gerade diese Bände liegen in den Absatzzahlen des Verlages vergleichsweise weit vorn.

Schaut man sich die Titel der hundert Sonderbände einmal an, von den tatsächlichen Inhalten ganz zu schweigen, so wird schnell klar, auf welcher einzigartigen Weise die ZfBB mit ihrer Reihe das deutsche Bibliothekswesen repräsentiert und auch beeinflusst hat. Die Sonderbände gehörten und gehören einfach dazu, zunächst nur zum wissenschaftlichen Bibliothekswesen, schließlich zum Bibliothekswesen überhaupt.

FEHLENDES ECHO

Um so erstaunlicher ist es, dass sie in Standardwerken zum deutschen Bibliothekswesen keine Beachtung finden, weder im Handbuch »Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland« von Engelbert Plassmann und Jürgen Seefeldt, dritte, völlig neu bearbeitete Auflage, 1999, noch in den beiden voluminösen Festschriften des mit der ZfBB eng verbundenen Vereins Deutscher Bibliothekare von 2000 (Plassmann, Engelbert und Seefeldt, Jürgen (Hrsg.): Ver-

ein Deutscher Bibliothekare 1900–2000. Festschrift; Hundhausen, Felicitas: Verein Deutscher Bibliothekare 1900–2000. Bibliographie).

REDAKTION UND HERAUSGEBER

Dass die Sonderbände 100 Mal in unterschiedlicher, aber immer mindestens guter Qualität erscheinen konnten, liegt wohl an dem konsequenten und auch strengen Auswahlverfahren und dem je nach Sachgebiet unterschiedlichen Kriterienkatalog. Verlag, Herausgeber und Redaktion haben sich über Jahrzehnte hinweg diese Aufgabe nicht leicht gemacht.

Seit Sonderheft 56 (1993) bis Sonderheft 86 (2004) – und auch noch für Band 90 (2006) – war, auf Bitte von Michael Klostermann, Jürgen Hering als Reihenherausgeber für die Bände verantwortlich. Ihm gelang es 1999 sechs Sonderbände zu edieren. Über seine Herausgebertätigkeit schreibt er in einem persönlichen Brief vom Juli 2010: »Es gab Hefte, die fast von allein erschienen, bei anderen musste man kämpfen und mahnen.« Wie zeitlos wahr! Seit dem Band 87 (2005) zeichnet der Verfasser dieser Zeilen als Herausgeber für die Reihe verantwortlich. Seinem Vorgänger Jürgen Hering dankt er an dieser Stelle sehr herzlich für freundschaftlich-kollegiale Hinweise.

Bei einer so großen Produktion mit so vielen Autoren, Herausgebern, Redakteuren und Verlagsmitarbeitern ist es geradezu selbstverständlich, dass es das eine oder andere Problem, den einen oder anderen Konflikt zu lösen gilt. In den Akten des VDB, die in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek bis in die neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts vorhanden sind, finden sich einige Briefwechsel über die Herausgabe der Sonderhefte.

PROBLEME

Probleme scheint es vor allem auch in den achtziger und neunziger Jahren mit der Pünktlichkeit des Erscheinens der Bibliothekartagsbände gegeben zu haben. Diese ab und an aufsprudelnden Problemspringbrunnen speisten sich in der Regel aus vielen Quellen, zu denen die uns allen nur zu vertraute Säumigkeit von Autoren (meist aus ehrenvollen Gründen) gehört.

In der Regel werden die Sonderbände in der Fachliteratur rezensiert. Gelegentlich gab es außer der sachlichen Kritik des Inhaltes auch solche an der Vorgehensweise der Herausgeber. So etwa wurde das ZfBB-Sonderheft 28 über den Bibliothekskongress 1978 in Stuttgart scharf angegangen, insbesondere in Sachen Zensur und Selbstzensur (vgl. BuB 31. 1979. S. 1021/22).

ABBILD DES MEDIENWANDELS

Mit dem im Sommer 2010 erschienenen Band 100 »Sammler und Bibliotheken im Wandel der Zeiten«, herausgegeben von Sabine Graef, Sünje Prühlen und Hans-Walter Stork, hat sich, ohne dass die Herausgeber und der Verlag sich dessen bewusst waren, eine Parallele zum ersten Heft ergeben. Diese Parallele mag man als Abbild des Medienwandels deuten.

Im von Clemens Köttelwesch herausgegebenen Band »Zur Katalogisierung mittelalterlicher und neuerer Handschriften« von 1963 schreibt der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Gerhard Hess, in seinem Geleitwort:

»Die modernen wissenschaftlichen Bibliotheken widmen ihre Aufmerksamkeit und ihre Arbeit zu Recht in erster Linie der gedruckten Literatur. Daneben spielen im statistisch faßbaren Tagesbetrieb die Handschriften, in früherer Zeit einziges bibliothekarisches Sammelobjekt, kaum noch eine Rolle. Sie haben ihren Platz meist in Sonderabteilungen und werden von nur wenigen Bibliothekaren gepflegt und gehütet. Und doch interessieren, ja faszinieren gerade diese Besitztümer der Bibliotheken den historisch arbeitenden Forscher aller Fachgebiete, den Bibliothekar und den Liebhaber in hohem Maße.

Ihre in der Natur der Sache gelegene Einmaligkeit und Unmittelbarkeit ist es, die den Handschriften dem massenhaft gedruckten Buch gegenüber eine hervorragende Bedeutung verleiht.» (S. VII)

Die ersten Sätze des ersten Sonderheftes vergleichen hier eine vergangene Medienkultur mit der gegenwärtigen, bezeichnen die vergangene als individuell und die seit über 500 Jahren aktuelle Buchdruckerkunst als Massenware.

Die ersten Sätze im Vorwort des 100. Bandes haben ein ähnliches Thema zum Gegenstand, freilich ist nunmehr das Buch das Individuum und die elektronischen Medien sind die Massenware:

»Bücher sind Individuen!« – »Wie bitte?« – »Ja, Bücher sind Individuen, sie haben ihre eigene Geschichte, sie haben ihr eigenes Schicksal, jedes für sich – habent sua fata libelli, Sie wissen schon ...« – »Aber ich bitte Sie, Bücher sind seit Gutenberg Massenware, Informationsträger, sonst nichts.« – »Falsch, ganz falsch! Kommen Sie, ich zeig Ihnen etwas«, und mit diesen Worten ging der Antiquar, der Bücher sammelnde Industrielle, die Bücher sammelnde Gärtnerin, die Buchverliebte Schriftstellerin, der Bibliothekar funkelnden Auges und schnellen Schrittes mit seinem/ihrer Besucher in sein/ihr Allerheiligstes – in seine/ihre Büchersammlung bzw. in das von ihm sorgsam gepflegte und ganz gewiss nicht nur verwalte-

Jubiläumsband

Freuden und Nöte der Herausgeber

»Bücher sind Individuen!«



Abb. 6:
Für alle Bücherfreunde:
der Jubiläums-Sonderband
von 2010



**Erfolgsgeschichte der
hundertbändigen Reihe**

te Magazin. ›Also bitte, schau Sie doch‹, der Gastgeber fing an sich zu begeistern, ›dies ist eine Ausgabe von NN, angeblich in Amsterdam gedruckt – ha; mitnichten! Sie stammt aus Und das ist die Hand von ...‹ – ›Wow!‹, entfuhr es dem Besucher.

Und so ging es weiter, von Regal zu Regal, von Buch zu Buch. Der Besucher, Gast, Leser, Benutzer, Freund merkte sehr schnell, wie sehr er sich geirrt hatte, wie sehr sich eine Büchersammlung von einem Bildschirm unterscheidet, wie unterschiedlich ›Körper‹ und ›Geist‹ eines Buches vom anderen sein können.

Das Jahr 2010 gehört mitten in die Medienwendezeit, 65 Jahre trennen es vom Ende des Zweiten Weltkrieges. Man mag die neuen und die angekündigten neuen Medien gar nicht mehr in einem Aufsatz nennen, sind sie doch in maximal zwei Jahren schon veraltet, und man selbst steht bei einem zukünftigen Leser als Depp da, als Gestriger, der die Zeichen der Zeit nicht erkannt hat.

Woher aber, so fragt man sich, rührt dann in dieser Zeit die ungeheure Zunahme der jährlichen Buchproduktion; warum werden die schönsten Bücher, und vor allem auch die schönsten Kinderbücher, seit je gedruckt und gut verkauft, und zwar in einer Qualität wie sie vorher nie existiert hat? Und warum melden sich auf die Ankündigung einer Tagung zum Thema ›Sammler und Bibliotheken‹ in dieser doch angeblich so buchfernen Zeit so viele Interessierte an, in so großer Zahl, dass

sie alle weder als Aktive noch als Teilnehmer berücksichtigt werden können.« (S. 9)

SAIL ON

Lassen wir diese Frage hier offen, sie wird uns noch häufiger gestellt werden, und wir werden in noch vielen ZfBB-Sonderbänden Gelegenheit haben, diese und andere Themen des Bibliothekswesens zu behandeln. Der Verfasser dieser Zusammenschau darf, da er bisher nur einen geringen Anteil an der Erfolgsgeschichte der hundertbändigen Reihe hat, dem Verlag und allen bisher beteiligten Herausgebern, Redakteuren, Autoren und allen lesenden Kolleginnen und Kollegen zu dieser gelungenen Publikationsreihe gratulieren.

Der Verfasser verspricht, dass er sein Möglichstes tun wird, um die hohe Qualität und die ansprechende thematische Vielfalt der Reihe auch in Zukunft zu gewährleisten.

DER VERFASSER

Dr. Georg Ruppelt ist Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek, Waterloostraße 8, 30169 Hannover, Tel.: 0511 – 1267-303/4, Mail: direktion@gwlb.de

Zur Katalogisierung mittelalterlicher und neuerer Handschriften. Herausgegeben von Clemens Köttelwesch
1963. X, 192 Seiten. ZfBB Sonderheft 1. Vergriffen

Regeln für die alphabetische Katalogisierung. Teilentwurf. Januar 1965. Herausgegeben von der Kommission für Alphabetische Katalogisierung des Vereins Deutscher Bibliothekare
1965. 92 Seiten. ZfBB Sonderheft 2. Vergriffen

Die Deutsche Bibliothek (1945–1965). Festgabe für Hanns Wilhelm Eppelsheimer zum 75. Geburtstag. Herausgegeben von Kurt Köster
1965. 192 Seiten, 2 Tafeln. ZfBB Sonderheft 3. Vergriffen

Fünfzehn Jahre Bibliotheksarbeit der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1949–1964. Ergebnisse und Probleme. Herausgegeben von W. Schmidt und D. Oertel
1966. 196 Seiten. ZfBB Sonderheft 4. Vergriffen

Lansky, Ralph: Bibliotheksrechtliche Vorschriften.
1. Auflage 1966. XII, 316 Seiten. 2., erweiterte Auflage 1969. XXIV, 432 Seiten mit einer Falttafel. ZfBB Sonderheft 5. Vergriffen

Mechanisierung und Automatisierung in Amerikanischen Bibliotheken. Eindrücke von einer Studienreise deutscher Bibliothekare im Frühjahr 1965. Im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft herausgegeben von Günther Pflug
1967. 324 Seiten. ZfBB Sonderheft 6. Vergriffen

Oberschelp, Reinhard: Die Bibliographien zur deutschen Landesgeschichte und Landeskunde. 1. Auflage 1967. 104 Seiten. 2., völlig neu bearbeitete Auflage 1977. 106 Seiten. ZfBB Sonderheft 7. Vergriffen (siehe ZfBB Sonderheft 67)

Der Leihverkehr in der Bundesrepublik Deutschland. Die Leihverkehrsordnung von 1966. Einführung, Kommentar, Verzeichnis der am Leihverkehr teilnehmenden Bibliotheken, Literaturverzeichnis. Im Auftrag des Vereins Deutscher Bibliothekare in Zusammenarbeit mit Eberhard Semrau herausgegeben von Ernst Zunker
1968. 130 Seiten. ZfBB Sonderheft 8. Vergriffen

Bibliotheksneubauten in der Bundesrepublik Deutschland 1945–1968. Herausgegeben von Gerhard Liebers unter Mitarbeit von Franz-Heinrich Philipp und Gerhard Schlitt

1968. 348 Seiten mit 48 Abbildungen und zahlreichen Grundrissen. ZfBB Sonderheft 9. Vergriffen

Lansky, Ralph: Bibliographie zum Bibliotheksrecht. Verzeichnis von Büchern, Aufsätzen, Gesetzen, Verordnungen, Erlassen und Entscheidungen ab 1900 zum Recht der öffentlichen Bibliotheken und Büchereien in Deutschland

1970. X, 228 Seiten. ZfBB Sonderheft 10. Vergriffen

1. Ergänzungsheft. 1974. X, 116 Seiten.

ZfBB Sonderheft 10/1

Regionalbibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland. Herausgegeben von Wilhelm Totok und Karl-Heinz Weimann

1971. VIII, 356 Seiten. ZfBB Sonderheft 11. Vergriffen.

Neuaufgabe als ZfBB Sonderheft 78

Schreiber, Klaus: Bibliographie laufender Bibliographien zur romanischen Literaturwissenschaft

1971. 80 Seiten. ZfBB Sonderheft 12. Vergriffen

Wytrzens, Günther: Bibliographische Einführung in das Studium der slavischen Literaturen

1972. X, 348 Seiten. ZfBB Sonderheft 13. Vergriffen

Vom Strukturwandel deutscher Hochschulbibliotheken. Herausgegeben von Wolf Haenisch und Clemens Köttelwesch

1973. 262 Seiten. ZfBB Sonderheft 14. Vergriffen

Bläsing, Rudolf, Heinz Dross, Johann Schubert: Anwendungshandbuch für die Automation der Buchausleihen in den Bibliotheken des Landes Hessen. Herausgegeben vom Kommunalen Gebietsrechenzentrum Frankfurt a. M.

1973. XII, 56 Seiten mit 42 Anlagen. ZfBB Sonderheft 15. Vergriffen

Bibliotheksarbeit heute. Beiträge zur Theorie und Praxis. Festschrift für Werner Krieg. Herausgegeben von Gerhard Lohse und Günther Pflug

1973. VIII, 362 Seiten. ZfBB Sonderheft 16. Vergriffen

- International Loan Services and Union Catalogues.** A manual published by the Committee on Union Catalogues and International Loans of the International Federation of Library Associations under the Editorship of Valentin Wehefritz
1974. VIII, 258 Seiten. 2., völlig überarbeitete Auflage 1980 mit neuem Untertitel: A Manual Issued under the Auspices of the IFLA Section on Interlending. Edited by Valentin Wehefritz. VI, 294 Seiten. ZfBB Sonderheft 17. Vergriffen
- Bibliothekarische Kooperation.** Aspekte und Möglichkeiten. Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekskongreß 1973. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Bibliothekskonferenz von Paul Kaegbein, Clemens Köttelwesch und Hans Joachim Vogt
1974. 314 Seiten. ZfBB Sonderheft 18. Vergriffen
- Wytrzens, Günther:** Bibliographie der russischen Autoren und anonymen Werke
1975. XVI, 268 Seiten. ZfBB Sonderheft 19. Vergriffen
- Gödan, Jürgen Christoph:** Die internationalen allgemeinjuristischen Fachbibliographien
1975. VI, 132 Seiten. ZfBB Sonderheft 20. Vergriffen
- Organisation und Technik in Bibliotheken.** Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekartag 1974 in Braunschweig. Herausgegeben von Hans-Peter Geh, Reinhard Oberschelp, Wilhelm Totok und Raimund-Ekkehard Walter
1975. VI, 212 Seiten. ZfBB Sonderheft 21. Vergriffen
- Zentrale Einrichtungen und zentrale Dienste im Bibliothekswesen.** Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekartag 1979 in Berlin. Herausgegeben von Alexandra Habermann, Hermann Havekost und Helmut Sontag
1980. VI, 226 Seiten. ZfBB Sonderheft 22. Vergriffen
- On-Line Library and Network Systems.** Symposium held at Dortmund University March 22–24, 1976
Edited by Eckhard Edelhoff and Klaus-Dieter Lehmann
1977. 168 Seiten. ZfBB Sonderheft 23. Vergriffen
- Überregionale Literaturversorgung und Kostenrechnung in Bibliotheken.** Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekartag 1976 in Münster. Herausgegeben von Helmut Sontag und Wilhelm Totok
1977. 228 Seiten. ZfBB Sonderheft 24. Vergriffen
- Gesamtregister.** Nachrichten für wissenschaftliche Bibliotheken, Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie und deren Sonderhefte 1948–1975. Herausgegeben von Clemens Köttelwesch. Bearbeitet von Irene Schneider
1977. XVIII, 328 Seiten. ZfBB Sonderheft 25. Vergriffen
- Die wissenschaftliche Bibliothek 1977.** 67. Deutscher Bibliothekartag in Bremen 1977. Herausgegeben von Alexandra Habermann, Hermann Havekost und Helmut Sontag
1978. 272 Seiten. ZfBB Sonderheft 26. Vergriffen
- Die Hochschulbibliothek.** Beiträge und Berichte. Herausgegeben von Klaus-Dieter Lehmann und Hildegard Hüttermann
1978. 232 Seiten, 12 Tafeln. ZfBB Sonderheft 27. Vergriffen
- Bibliotheken als Informationsvermittler.** Probleme und Modelle. Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekskongreß 1978 in Stuttgart. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Bibliothekskonferenz von Paul Kaegbein, Hans-Joachim Kuhlmann, Helmut Sontag
1979. 244 Seiten. ZfBB Sonderheft 28. Vergriffen
- Zentrale Einrichtungen und zentrale Dienste im Bibliothekswesen.** Vorträge, gehalten auf dem Bibliothekartag 1979 in Berlin. Herausgegeben von Alexandra Habermann, Hermann Havekost und Helmut Sontag
1980. VI, 226 Seiten. ZfBB Sonderheft 29. Vergriffen
- Die Praxis des Handschriftenbibliothekars.** Beiträge und Empfehlungen der Kommission für Handschriftenfragen. Herausgegeben vom Deutschen Bibliotheksinstitut
1. Auflage 1980. 82 Seiten. ZfBB Sonderheft 30. Vergriffen. 2., überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage 1995 mit verändertem Untertitel: »Beiträge und Empfehlungen«. 136 Seiten. ZfBB Sonderheft 60
Ln € 34.–* Best.Nr. 2679-2
- Die Dauerhaftigkeit von Papier.** Herausgegeben von Helmut Bansa, Günter Brannah, Clemens Köttelwesch und Otto Wächter
1980. X, 240 Seiten. ZfBB Sonderheft 31
Kt € 36.–* Best.Nr. 1448-5
- Bibliotheken im Verbund, Arbeitsplätze und neue Techniken.** 70. Deutscher Bibliothekartag in Wuppertal vom 27. bis 31. Mai 1980. Herausgegeben von Hermann Havekost, Jürgen Hering und Eberhard Zwink
1981. 164 Seiten. ZfBB Sonderheft 32. Vergriffen
- Bibliotheksbau heute.** Herausgegeben von Rolf Fuhlrott
1981. 108 Seiten, 58 Abbildungen. ZfBB Sonderheft 33. Vergriffen

Bestände in wissenschaftlichen Bibliotheken. Erschließung und Erhaltung. 71. Deutscher Bibliothekartag in Regensburg 1981. Herausgegeben von Jürgen Hering und Eberhard Zwink
1982. 272 Seiten. ZfBB Sonderheft 34. Vergriffen

Die Ordnung des Leihverkehrs in der BRD. Text und Kommentar der Leihverkehrsordnung von 1979 mit erläuternden Beiträgen. Herausgegeben von Bernhard Sinogowitz und Werner Kratsch
1982. VIII, 172 Seiten, 1 Karte. ZfBB Sonderheft 35. Vergriffen

Wytrzens, Günther: Bibliographie der literarwissenschaftlichen Slavistik. 1970–1980
1982. XVI, 348 Seiten. ZfBB Sonderheft 36. Vergriffen

Wytrzens, Günther: Bibliographie der russischen Autoren und anonymen Werke 1975–1980
1982. X, 202 Seiten. ZfBB Sonderheft 37. Vergriffen

Etatkürzungen und Öffentlichkeitsarbeit. Bibliotheken im Umbruch. 72. Deutscher Bibliothekartag 1982 in Darmstadt. Herausgegeben von Jürgen Hering und Eberhard Zwink
1983. VIII, 192 Seiten. ZfBB Sonderheft 38. Vergriffen

Bibliotheksneubauten in der Bundesrepublik Deutschland 1968–1983. Herausgegeben von Rolf Fuhlrott, Gerhard Liebers, Franz-Heinrich Philipp
1983. XXIV, 364 Seiten mit zahlreichen Ansichten und Grundrissen. ZfBB Sonderheft 39
Lin € 99.–* Best.Nr. 1567-3

Die gesellschaftspolitische Aufgabe der Bibliotheken. Gegenwartsprobleme und Zukunftsperspektiven. Bibliothekskongreß Hannover 1983. (Zugleich 73. Deutscher Bibliothekartag.) Herausgegeben von Jürgen Hering, Hans Joachim Kuhlmann und Walter Manz
1983. VI, 190 Seiten. ZfBB Sonderheft 40. Vergriffen

Wege zur Neuen Bibliothek. 74. Deutscher Bibliothekartag in Bielefeld 1984. Herausgegeben von Rudolf Frankenberger, Jürgen Hering und Eberhard Zwink
1985. VIII, 258 Seiten. ZfBB Sonderheft 41. Vergriffen

Habermann, Alexandra, Rainer Klemmt, Frauke Siefkes: Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925–1980
1985. XXVI, 418 Seiten. ZfBB Sonderheft 42
Kt € 62.–* Best.Nr. 1664-9

Literaturversorgung in den Geisteswissenschaften. 75. Deutscher Bibliothekartag in Trier 1985. Herausgegeben von Rudolf Frankenberger und Alexandra Habermann
1986. VIII, 402 Seiten. ZfBB Sonderheft 43. Vergriffen

Zur Internationalität wissenschaftlicher Bibliotheken. 76. Deutscher Bibliothekartag in Oldenburg 1986. Herausgegeben von Yorck A. Haase und Alexandra Habermann
1987. VIII, 258 Seiten. ZfBB Sonderheft 44. Vergriffen

Verbundkatalogisierung – Verbundkatalog. Das Online-Verbundsystem des Hochschulbibliothekszentrums Nordrhein-Westfalen. Herausgegeben von Heinz-Werner Hoffmann. Redaktion: Ulrich Haage und Erwin Hardeck
1987. XII, 226 Seiten. ZfBB Sonderheft 45. Vergriffen

77. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 1987. Reden und Vorträge. Herausgegeben von Yorck A. Haase und Gerhard Haass
1988. X, 340 Seiten. ZfBB Sonderheft 46. Vergriffen

Leonhard, Joachim-Felix: Die Verfilmung historischer Zeitungen. Förderprogramme der DFG. Ein Verzeichnis
1988. 134 Seiten. ZfBB Sonderheft 47. Vergriffen

4. Deutscher Bibliothekskongreß. 78. Deutscher Bibliothekartag in Berlin 1988. Herausgegeben von Birgit Dankert und Günther Wiegand
1988. 258 Seiten. ZfBB Sonderheft 48. Vergriffen

Massenkonservierung für Archive und Bibliotheken. Ergebnisse einer im Auftrag der Deutschen Bibliothek vom Battelle-Institut durchgeführten Untersuchung. Herausgegeben von Kurt Nowak. Bearbeitet von Peter Schwerdt, Rolf Eggersdorfer und Jürgen Wittekind
1989. 102 Seiten. ZfBB Sonderheft 49
Kt € 19.–* Best.Nr. 2204-6

79. Deutscher Bibliothekartag in Bonn 1989. Reden und Vorträge. Herausgegeben von Günther Wiegand und Else Maria Wischermann
1989. 322 Seiten. ZfBB Sonderheft 50. Vergriffen

Schreiber, Klaus: Ausgewählte Bibliographien und Nachschlagwerke 1974–1989. Generalregister zur gleichnamigen Rubrik in der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Bearbeitet von Sabine Krauch und Klaus Schreiber
1990. VIII, 196 Seiten. ZfBB Sonderheft 51. Vergriffen

Der Online-Publikumskatalog der Universitätsbibliothek Düsseldorf. Methodische Erkenntnisse und Erfahrungen. Herausgegeben von Günter Gattermann 1991. XVI, 224 Seiten, 1 Falttafel. ZfBB Sonderheft 52. Vergriffen

80. Deutscher Bibliothekartag in Saarbrücken 1990. Bibliotheken in Europa. Herausgegeben von Engelbert Plassmann, Hildegard Müller und Werner Tussing 1991. VIII, 250 Seiten. ZfBB Sonderheft 53. Vergriffen

81. Deutscher Bibliothekartag in Kassel 1991. Wissenschaftliche Bibliotheken im vereinten Deutschland. Herausgegeben von Engelbert Plassmann, Hildegard Müller und Werner Tussing 1992. X, 408 Seiten. ZfBB Sonderheft 54. Vergriffen

82. Deutscher Bibliothekartag in Bochum 1992. Bibliotheken in alten und neuen Hochschulen. Herausgegeben von Hartwig Lohse 1993. IV, 462 Seiten. ZfBB Sonderheft 55. Vergriffen

Restitution von Bibliotheksgut. Runder Tisch deutscher und russischer Bibliothekare in Moskau am 11. und 12. Dezember 1992. Herausgegeben von Klaus-Dieter Lehmann und Ingo Kolasa 1993. 160 Seiten. ZfBB Sonderheft 56
Kt € 24.-* Best.Nr. 2605-1

Dreis, Gabriele: Benutzerverhalten an einem Online-Publikumskatalog für wissenschaftliche Bibliotheken. Ergebnisse und Erfahrungen aus dem OPAC-Projekt der Universitätsbibliothek Düsseldorf 1993. XIV, 150 Seiten. ZfBB Sonderheft 57. Vergriffen

5. Deutscher Bibliothekskongreß. 83. Deutscher Bibliothekartag in Leipzig 1993. Bibliotheken, Service für die Zukunft. Herausgegeben von Hartwig Lohse 1994. VIII, 292 Seiten. ZfBB Sonderheft 58. Vergriffen

6. Deutscher Bibliothekskongreß. 84. Deutscher Bibliothekartag in Dortmund 1994. Arbeitsfeld Bibliothek. Herausgegeben von Hartwig Lohse 1994. X, 288 Seiten. ZfBB Sonderheft 59. Vergriffen

Zur Praxis des Handschriftenbibliothekars. Beiträge und Empfehlungen. Herausgegeben vom Deutschen Bibliotheksinstitut
2., überarbeitete und wesentlich erweiterte Auflage 1995. 136 Seiten. ZfBB Sonderheft 60
Ln € 34.-* Best.Nr. 2679-2

Schreiber, Klaus: Ausgewählte Bibliographien und andere Nachschlagewerke 1974–1993. Generalregister zur gleichnamigen Rubrik in der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Bearbeitet von Sabine Krauch und Klaus Schreiber
1995. 344 Seiten. ZfBB Sonderheft 61
Ln € 64.-* Best.Nr. 2658-7

Bibliothekarisches Studium in Vergangenheit und Gegenwart. Festschrift aus Anlaß des 80jährigen Bestehens der bibliothekarischen Ausbildung in Leipzig. Herausgegeben von Engelbert Plassmann und Dietmar Kummer 1995. VI, 292 Seiten. ZfBB Sonderheft 62
Ln € 64.-* Best.Nr. 2807-9

85. Deutscher Bibliothekartag in Göttingen 1995. Die Herausforderung der Bibliotheken durch elektronische Medien und neue Organisationsformen. Herausgegeben von Sabine Wefers 1996. VIII, 330 Seiten. ZfBB Sonderheft 63
Ln € 69.-* Best.Nr. 2850-5

Die Trophäenkommissionen der Roten Armee. Eine Dokumentensammlung zur Verschleppung von Büchern aus deutschen Bibliotheken. Herausgegeben von Klaus-Dieter Lehmann und Ingo Kolasa 1996. 252 Seiten, 12 Tafeln. ZfBB Sonderheft 64
Ln € 54.-* Best.Nr. 2882-6

Elektronisches Publizieren und Bibliotheken. Herausgegeben von Karl Wilhelm Neubauer 1996. VI, 164 Seiten, 30 Abbildungen. ZfBB Sonderheft 65
Ln € 44.-* Best.Nr. 2885-7

86. Deutscher Bibliothekartag in Erlangen 1996. Ressourcen nutzen für neue Aufgaben. Herausgegeben von Sabine Wefers 1997. X, 336 Seiten. ZfBB Sonderheft 66
Ln € 74.-* Best.Nr. 2908-3

Oberschelp, Reinhard: Die Bibliographien zur deutschen Landesgeschichte und Landeskunde
1. Auflage 1967. 104 Seiten. 2., völlig neu bearbeitete Auflage 1977. 106 Seiten. 3., völlig überarbeitete Auflage 1997. 160 Seiten. ZfBB Sonderheft 67
Ln € 39.-* Best.Nr. 2944-1

7. Deutscher Bibliothekskongreß. 87. Deutscher Bibliothekartag in Dortmund 1997. Von Gutenberg zum Internet. Herausgegeben von Sabine Wefers 1997. VIII, 276 Seiten. ZfBB Sonderheft 68
Ln € 59.-* Best. Nr. 2961-8

Die Staatsbibliothek Unter den Linden. Ein Kolloquium in der Staatsbibliothek zu Berlin am 11. Juni 1997. Herausgegeben von Gabriele Spitzer
1997. VI, 98 Seiten und 8 Tafeln. ZfBB Sonderheft 69
Ln € 29.–* Best. Nr. 2974-8

Speicherbibliotheken – Digitale Bibliotheken. Wissen verteilen und bewahren. Hg. von Elisabeth Böllmann
1998. VIII, 212 Seiten. ZfBB Sonderheft 70
Ln € 49.–* Best. Nr. 2949-6

Innenansichten – Außenansichten. 50 Jahre Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken. Hg. vom VdDB. Bearbeitet von Rita Dopheide
1998. VIII, 168 Seiten, 12 Abbildungen. ZfBB Sonderheft 71
Ln € 39.–* Best. Nr. 2708-9

Bibliothekspolitik in Ost und West. Geschichte und Gegenwart des Deutschen Bibliotheksverbandes. Herausgegeben von Georg Ruppelt
1998. VI, 324 Seiten. ZfBB Sonderheft 72
Ln € 49.–* Best. Nr. 2999-1

Informations- und Wissenstransfer in der Medizin und im Gesundheitswesen. Herausgegeben von Karl-Franz Kaltenborn
1999. X, 566 Seiten. ZfBB Sonderheft 73
Ln € 49.–* Best. Nr. 2948-9

Bibliotheken und Verlage als Träger der Informationsgesellschaft. Vorträge des 4. Europäischen Bielefeld Kolloquiums 10.–12. Februar 1998. Herausgegeben von Karl Wilhelm Neubauer und W. Robert Müller
1999. VIII, 210 Seiten. ZfBB Sonderheft 74
Ln € 49.–* Best. Nr. 2781-2

88. Deutscher Bibliothekartag in Frankfurt am Main 1998. Nur was sich ändert, bleibt. Herausgegeben von Sabine Wefers
1999. X, 304 Seiten. ZfBB Sonderheft 75
Ln € 69.–* Best. Nr. 2762-1

Ceynowa, Klaus und Coners, André: Kostenmanagement für Hochschulbibliotheken
1999. X, 180 Seiten mit der Software LIBRARY-MANAGER auf CD-ROM. ZfBB Sonderheft 76. Vergriffen

89. Deutscher Bibliothekartag in Freiburg im Breisgau. Grenzenlos in die Zukunft. Herausgegeben von Margit Rützel-Banz
2000. X, 346 Seiten. ZfBB Sonderheft 77
Ln € 74.–* Best. Nr. 3062-1

Regionalbibliotheken in Deutschland. Mit einem Ausblick auf Österreich und die Schweiz. Herausgegeben von Bernd Hagenau
2000. 468 Seiten, 1 Karte. ZfBB Sonderheft 78
Ln € 79.–* Best. Nr. 3085-0

Klotzbücher, Alois: Bibliothekspolitik in Nordrhein-Westfalen. Die Geschichte des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen 1965–1995
2000. 318 Seiten. ZfBB Sonderheft 79
Ln € 69.–* Best. Nr. 3108-6

Wissenschaft online. Elektronisches Publizieren in Bibliothek und Hochschule. Herausgegeben von Beate Träger
2000. 430 Seiten. ZfBB Sonderheft 80
Ln € 59.–* Best. Nr. 3081-2

91. Deutscher Bibliothekartag in Bielefeld 2001. Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen. Herausgegeben von Margit Rützel-Banz
2001. X, 296 Seiten. ZfBB Sonderheft 81
Ln € 69.–* Best. Nr. 3159-8

Ceynowa, Klaus und Coners, André: Balanced Scorecard für Wissenschaftliche Bibliotheken
2002. X, 152 Seiten mit der Software LIBRARY-AUDIT auf einer CD-ROM. ZfBB Sonderheft 82
Ln € 39.–* Best. Nr. 3207-6

Griebel, Rolf: Etatbedarf universitärer Bibliothekssysteme. Ein Modell zur Sicherung der Literatur- und Informationsversorgung an den Universitäten
2002. 190 Seiten. ZfBB Sonderheft 83
Ln € 54.–* Best. Nr. 3227-4

92. Deutscher Bibliothekartag in Augsburg 2002. Die Bibliothek zwischen Autor und Leser. Herausgegeben von Hannelore Benkert, Burkard Rosenberger und Wolfgang Dittrich
2003. VIII, 456 Seiten. ZfBB Sonderheft 84
Ln € 99.–* Best. Nr. 3252-6

Landesbibliotheksbau in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neubauten, Erweiterungen und Umnutzungen zwischen 1975 und 2002. Herausgegeben von Detlev Hellfaier
2003. 230 Seiten mit einer CD-ROM. ZfBB Sonderheft 85
Ln € 69.–* Best. Nr. 3291-5

Habermann, Alexandra, Peter Kittel: Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare. Die wissenschaftli-

chen Bibliothekare der Bundesrepublik Deutschland (1981–2002) und der Deutschen Demokratischen Republik (1948–1990)
2004. XXIV, 232 Seiten. ZfBB Sonderheft 86
Ln € 69.–* Best.Nr. 3343-1

Schochow, Werner: Die Berliner Staatsbibliothek und ihr Umfeld. 20 Kapitel preußisch-deutscher Bibliotheksgeschichte
2005. 384 Seiten. ZfBB Sonderheft 87
Ln € 39.–* Best.Nr. 3442-1

Jüdischer Buchbesitz als Raubgut. Zweites Hannoversches Symposium. Herausgegeben von Regine Dehnel
2006. 436 Seiten. ZfBB Sonderheft 88
Ln € 89.–* Best.Nr. 3448-1

94. Deutscher Bibliothekartag in Düsseldorf 2005. »Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.« Herausgegeben von Daniela Lülfiing und Irmgard Siebert. Bearbeitet von Kathrin Kessen
2006. 270 Seiten. ZfBB Sonderheft 89
Ln € 79.–* Best.Nr. 3455-1

Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter. Deutschland und seine Nachbarländer. Herausgegeben von Ludger Syré und Heidrun Wiesenmüller
2006. 426 Seiten. ZfBB Sonderband 90
Ln € 89.–* Best.Nr. 3461-2

Simon, Theresia: Die Positionierung einer Universitäts- und Hochschulbibliothek in der Wissensgesellschaft. Eine bibliothekspolitische und strategische Betrachtung
2006. XIV, 268 Seiten. ZfBB Sonderband 91
Ln € 77.–* Best.Nr. 3437-7

95. Deutscher Bibliothekartag in Dresden 2006. Netzwerk Bibliothek. Herausgegeben von Daniela Lülfiing. Bearbeitet von Hannelore Benkert und Stefan Siebert
2007. 260 Seiten. ZfBB Sonderband 92
Ln € 79.–* Best.Nr. 3524-4

Fuchs, Thomas: Bibliothek und Militär. Militärische Büchersammlungen in Hannover vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Mit einem Katalog der Handschriften der ehemaligen Wehrbereichsbibliothek II in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
2008. 206 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
ZfBB Sonderband 93
Ln € 64.–* Best.Nr. 3580-8

NS-Raubgut in Bibliotheken. Suche. Ergebnisse. Perspektiven. Drittes Hannoversches Symposium. Im Auftrag der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek herausgegeben von Regine Dehnel
2008. 242 Seiten. ZfBB Sonderband 94
Ln € 69.–* Best.Nr. 3588-6

Zwischen Fürstenwillkür und Menschheitswohl – Gottfried Wilhelm Leibniz als Bibliothekar. Herausgegeben von Karin Hartbecke
2008. 278 Seiten. ZfBB Sonderband 95
Ln € 79.–* Best.Nr. 3587-9

97. Deutscher Bibliothekartag in Mannheim 2008. Wissen bewegen. Bibliotheken in der Informationsgesellschaft. Herausgegeben von Ulrich Hohoff und Per Knudsen. Bearbeitet von Stefan Siebert
2009. 378 Seiten. ZfBB Sonderband 96
Ln € 89.–* Best.Nr. 3606-7

Zur Erforschung mittelalterlicher Bibliotheken. Chancen – Entwicklungen – Perspektiven. Herausgegeben von Andrea Rapp und Michael Embach
2009. 460 Seiten, zahlreiche Abbildungen.
ZfBB Sonderband 97
Ln € 99.–* Best.Nr. 3630-2

Dichternachlässe. Literarische Sammlungen und Archive in den Regionalbibliotheken von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Herausgegeben von Ludger Syré
2009. 416 Seiten. ZfBB Sonderband 98
Ln € 79.–* Best.Nr. 3635-7

Nationale Verantwortung für kulturelle Überlieferung. Symposium aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Sammlung Deutscher Drucke. Herausgegeben von Berndt Dugall und Angela Hausinger
2010. 190 Seiten. ZfBB Sonderband 99
Ln € 59.–* Best.Nr. 3672-2

Sammler und Bibliotheken im Wandel der Zeiten. Kongress in Hamburg am 20. und 21. Mai 2010. Herausgegeben von Sabine Graef, Sünje Prühlen und Hans-Walter Stork
2010. 280 Seiten. ZfBB Sonderband 100
Ln € 79.–* Best.Nr. 3674-6

* Bei Fortsetzungsbezug verringert sich der Preis um 10 %.